

Pfarrblatt Gschwandt

DER NEUE Ruf



- Neue Räume im Pfarrhof
- Gelöbniswallfahrt
- MitarbeiterInnen fest
- Termine kfb und kmb
- Innenrenovierung der Kirche
- Termine für Kinder und Familien
- Neues aus der Bücherei
- Wein-Lese-Fest

... und vieles mehr erwartet euch in diesem Pfarrblatt!

Auf die Plätze. Fertig. Los!

Gemeinsam sind wir nach der Sommerpause wieder in das pfarrliche Leben gestartet. „Kommt und seht“, sagte Jesus zu den Jüngern auf die Frage, wo er wohne. So sind auch wir heute in unserer Buntheit und Vielfalt eingeladen zu kommen und zu sehen, wo Gott wohnt – in unserem Pfarrleben, mitten im Alltag und in unseren Herzen.



Liebe Pfarrgemeinde!



Auf die Plätze.
Fertig.Los!
Für uns alle ist es wichtig, unseren Platz zu haben. Zu wissen, wo wir hingehören. Wenn ein weiteres Kind

in eine Familie geboren wird, müssen alle, besonders die Geschwister, wieder neu ihren Platz finden. Und wenn ein Platz leer bleibt, weil jemand aus unserem unmittelbaren Umfeld verstorben ist, schmerzt dieser leere Platz und erinnert uns daran, dass auch unser Platz nicht für immer gepachtet ist. Auch wenn wir eine neue Wohnung oder ein neues Haus beziehen, muss alles erst seinen Platz bekommen.

Gott hat jede und jeden an einen bestimmten Platz gestellt Immer wieder dürfen wir erfahren, wie erfüllend es ist, wenn es uns gelingt, den folgenden Spruch mit Leben zu füllen: Blühe, wo du gepflanzt bist.

Wir sind in ein neues Arbeitsjahr gestartet. Für unsere Volksschule ein einschneidender Schulbeginn durch den Direktorenwechsel. An dieser Stelle möchte ich Professor Walter Kienesberger noch einmal ganz herzlich danken für die herausragende Leitung der Musikvolksschule in den letzten 16 Jahren mit so viel pädagogischem Geschick. Ich freue mich sehr, dass mit Annemarie Hauer als neuer Direktorin der MVS auch in Zukunft eine große Nähe zwischen Schule und Pfarre bestehen wird. Wir wünschen ihr für ihre neue Aufgabe von Herzen alles Gute und Gottes Segen!

Die Renovierungsarbeiten im Pfarrhof sind abgeschlossen. Der Meditationsraum und der Jugendraum warten noch auf die Einrichtung, der Besprechungsraum mit dem Arbeitsplatz von Sabine Stelzham-

er, mein Büro und der Garten laden bereits zum Kommen ein. Ein großes Danke an all jene, die dabei tatkräftig geholfen haben. Es ist nicht selbstverständlich, wie viel hier ehrenamtlich geholfen wurde!

Fertiggestellt sind auch die Jahresplanungen für den Pfarrgemeinderat, den Finanzausschuss, für die Erstkommunion und die Firmung sowie die Kinderliturgie.

In den Startlöchern steht unsere Kirchen-Innenrenovierung. Im Sommer wurde seitens der Diözese grünes Licht für unseren Antrag gegeben. So richtig losgehen mit dem Ausmalen soll es nach der Erstkommunion Anfang Juni 2019. Dann werden wir mit den Gottesdiensten für zwei Monate ausweichen müssen. Schon heute bitte ich Sie / euch alle von ganzem Herzen um großzügige finanzielle Unterstützung der Innenrenovierung. In der nächsten Ausgabe werde ich vermutlich bereits Zahlen und Fakten präsentieren können.

In dieser Ausgabe der Pfarrzeitung finden sich viele Fotos und Berichte von schönen Festen und Ereignissen der letzten Monate. Danke für das gute Miteinander, das sich dabei ausgedrückt hat.

„Kommt und seht!“ sagt Jesus zu seinen Jüngern. Auch uns gilt dieses Wort. So lade ich ganz herzlich dazu ein, an unserem Pfarrleben teilzunehmen! Gottes Segen begleite euch!

hoch hinaus

hoch hinaus
wie dieser Luftballon
bis zur Spitze des Kirchturms

über den Dächern
die Herrlichkeit Gottes
verkünden
seine Liebe und Treue

und weiterfliegen
mich tragen lassen
und landen
am Zaun eines Traurigen
im Garten einer Einsamen
und erzählen von Gottes Liebe

Anna-Maria



Neue Räume schaffen neue Möglichkeiten

Was vor einigen Monaten noch wie ein Traum in unseren Köpfen schwebte, ist seit Juli zu einem großen Teil schon Wirklichkeit geworden! Der Pfarre stehen nun wieder mehr Räume im Pfarrhof zur Verfügung. Besonders der Garten mit seinen vielen Bäumen und Pflanzen diente in den letzten Wochen immer wieder als neuer Sitzungsraum. Da macht das Arbeiten gleich doppelt so viel Freude!

Die Jungscharkinder und Ministranten verwandelten den Pfarrhofgarten in einen Zeltplatz und genossen die gemeinsame Zeit. Besonders beim Abendlob faszinierte die besondere Akustik im Meditationsraum.

Nun können neue Gruppen Platz finden. Anfang Oktober startet eine monatliche „Schäfchenstunde“ für die Kleinsten, in meinem Büro sind nun seelsorgliche Gespräche in ruhiger Atmosphäre möglich und der Meditationsraum sowie der Jugendraum sollen in den nächsten Monaten fertig eingerichtet werden.

Ab November werde ich die Laudes, das Morgenlob der Kirche jeweils am Dienstag um 8:30 Uhr im Meditationsraum des Pfarrhofs beten und freue mich, wenn jemand kommt um mit mir zu beten. Herzliche Einladung. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Außerdem gibt es Überlegungen, einmal im Monat (jeweils am 25.) einen „kleinen Anbetungstag“ im Pfarrhof zu machen. Wer wäre bereit, eine Stunde stille Anbetung zu übernehmen?

Diese Ideen und Wünsche werden in den nächsten Wochen und Monaten wachsen und reifen, und ich freue mich über Rückmeldungen aus der Pfarrbevölkerung.

*Pfarrassistentin
Anna-Maria Marschner
Tel: 0676-8776 5853*



Innenrenovierung der Kirche

Das kommende Arbeitsjahr 2018/19 steht in unserer Pfarre ganz im Zeichen der Innenrenovierung der Kirche, die am 5. Juli von der Diözese offiziell genehmigt wurde, und für die nun die Vorbereitungen laufen. Das bedeutet, dass der Bauausschuss unserer Pfarre nun gemeinsam mit Mag. Brandl, dem Verantwortlichen der Diözese, starten kann.

Wir bitten die ganze Pfarrbevölkerung von ganzem Herzen um finanzielle Unterstützung. Wir dürfen mit der Unterstützung der Gemeinde

und der Diözese rechnen, doch ohne die Mithilfe vieler Gschwandtnerinnen und Gschwandtner ist es nicht möglich, unsere Kirche wieder auf den aktuellen Stand der Technik zu bringen. So wie im Gleichnis der 10 Talente in der Bibel davon berichtet wird, wie Talente vermehrt werden, bitten wir darum, die 5 Euro-Scheine, die beim Erntedankfest verteilt werden, in großem Maße zu vermehren. Wer könnte einen Flohmarkt organisieren? Ein Benefizkonzert? Welche Firmen sind bereit, uns zu unterstützen? Jeder Beitrag wird

dringend gebraucht, damit unsere Kirche im Sommer 2019 in neuem Glanz erstrahlen kann!

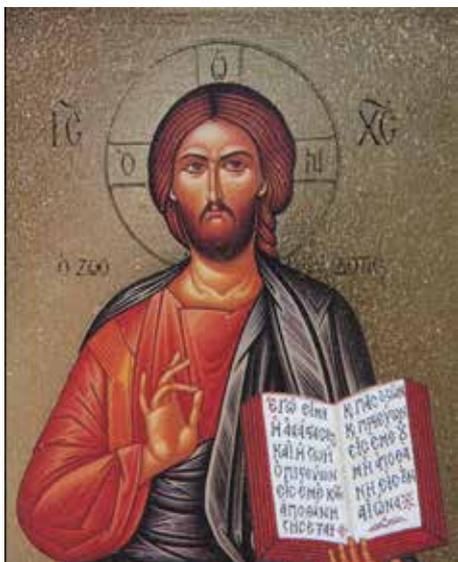
Schon jetzt ist vorzumerken, dass uns die Kirche im Juni und Juli 2019 NICHT für Gottesdienste, Taufen, Hochzeiten usw. zur Verfügung stehen wird.

*Helmut Huemer
Obmann des FA-Finanzes
und
Anna-Maria Marschner
Vorsitzende des FA-Finanzes*

Bibel und Leben

„Wo ist euer Glaube?“

(Luk 8,25)



Haben Sie schon einmal wichtige Entscheidungen getroffen - mit den entsprechenden Konsequenzen? War dabei auch Ihre wichtigste Lebensentscheidung: die persönliche Glaubensentscheidung für Jesus, der eins ist mit dem Vater, dem Gott der vollkommenen Liebe zu uns, zu mir? Oder bin ich einer der vielen Getauften ohne Glaubensentscheidung, nur mir selbst genügend?

Wenn Sie nun fragen: was ist denn Glaube eigentlich? Dann lassen wir Paulus darauf antworten: „Glaube aber ist: Festhalten in dem, was man erhofft, Überzeugt sein von dem, was man nicht sieht.“ Oder wie es die Eberfelder Übersetzung ausdrückt: „Glaube ist eine Verwirklichung dessen, was man hofft und ein Überzeugt sein von dem, was man nicht sieht.“ Glaube ist also keine Angelegenheit der Vernunft, des Wissens und der Gelehrsamkeit, sondern des Hoffens, also eine Angelegenheit des Herzens, der Seele.

Und das Überzeugt sein von dem, was man nicht sieht, das klingt ja nahezu unvernünftig. Aber das Überzeugt sein und Hoffen betrifft ja nicht nur unseren Gottesglauben, sondern auch manch andere Bereiche, wie z.B. die Liebe zweier Menschen. Auch hier gibt es keinen Beweis dafür, wir können nur auf ehrliche und aufrichtige Gegenliebe hoffen. Viele wurden hier schon getäuscht, weil es nur äußerlich aussah wie Liebe. Wir hoffen und vertrauen

bei Menschen mit einem Restrisiko. Bei Gott gibt es aber dieses Restrisiko nicht, denn er nahm in Jesus aus Liebe zu uns seinen Tod auf sich, um für uns einen Freispruch von unserer Schuld zu erwirken. Es gibt wohl keinen wahreren Liebesbeweis, als sich schuldlos zur Rettung eines anderen foltern und kreuzigen zu lassen. An diesen Gott zu glauben und auf ihn unsere Hoffnung auf Erfüllung seiner Verheißungen zu hängen, ist wahrlich kein Irrweg! Dabei genügt es nicht, nur AN Gott zu glauben, sondern auch IHM zu glauben, seinen Verheißungen und seiner Botschaft.

Wir haben uns im letzten Ruf mit dem Reden Gottes zu uns beschäftigt. Wenn wir Hörende geworden sind, fällt uns ein bewusster Glaubensschritt leichter.

Nun ist aber Getauft sein alleine noch kein bewusster Glaubensschritt. Wenn wir als Säuglinge oder Kleinkinder getauft wurden, konnten wir hier noch nicht die nötige Entscheidung treffen. Viele christliche Gemeinschaften pflegen daher die Erwachsenen-Taufe, eine persönliche Entscheidung. Mit der richtigen Glaubensentscheidung und der folgenden persönlichen Gottesbeziehung gelingt unser Leben ob arm oder reich, ob krank oder gesund, ob ungebildet oder gebildet. Wir brauchen für unseren Glauben keine Wissenschaft, nicht einmal eine Theologie. Der Theologe Joseph Wittig schrieb 1925: „Die Füße der Theologie sind die einfachen Leute.“ Treffen wir also, gleich ob Jung oder Alt, einen bewussten und verbindlichen Glaubensschritt hin zu Jesus, hin zu Gott. Beten wir mit Psalm 119: „*Du bist gut und wirkst Gutes. Lehre mich Deine Gesetze! Nach Deinen Vorschriften zu leben freut mich mehr als großer Besitz. Deine Befehle zu befolgen ist das Glück, das mir zuffiel.*“

Wir dürfen und sollen Gott beim Wort nehmen, er ändert sich nie und steht zu dem, was er uns verheißt hat. Dazu lesen wir bei Jesaja 34,16: „*Erforscht das Buch des HERRN,... zu keinem Wort wird man die Erfüllung vermissen.*“ (Schlachter 2000). Im Glauben zu leben ist ein Lebensstil, ein Lebensprogramm, denn „*Glaube*

wird durch Liebe wirksam“ (Gal. 5,6).

Es lohnt sich, eine kurze Auszeit zu nehmen, um den persönlichen Glauben zu vertiefen und zu konkretisieren; sei es bei einem Glaubens-Seminar mit bewusster Lebensentscheidung, Taufenerneuerung, bei einem Alpha-Kurs, Exerzitien und vielem mehr, oder wie es die Lebensumstände eben ermöglichen. Auch zuhause alleine oder mit dem Partner kann man vielleicht am Abend eine Viertelstunde ein Gebet des Glaubens sprechen, wie etwa:

Herr Jesus Christus, ich komme zu Dir so wie ich bin. Ich öffne Dir meine innere Tür, vor der Du schon lange wartest. Ich danke Dir, das Du mit Deinem Geist in mir Wohnung beziehst. Durchforsche alle Räume in mir und hilf mir, einen Neuanfang zu machen und Schritt für Schritt mein Denken und Tun nach Deiner Botschaft auszurichten. Ich übergebe Dir meine Ängste und Zweifel und empfangen von Dir dafür inneren Frieden. Ich danke Dir dafür, dass Du mich liebst und ich für Dich wertvoll und wichtig bin. Ich will von jetzt an mit Dir leben, übernimm Du nun die Leitung meines Lebens. -

Schließen Sie mit eigenen Gedanken dieses Gespräch mit Gott ab.

Oder betrachten Sie betend jeden einzelnen Vers von Psalm 23: „*Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln,...*“ und fragen Sie sich dabei: Glaube ich in meinem Herzen das, was ich hier lese und betrachte?

So wünsche ich Ihnen allen von Herzen eine Vertiefung Ihres Glaubens oder einen gewagten, lohnenden ersten Schritt im Glauben an Jesus, durch den wir zum liebenden und barmherzigen Vater kommen (Joh. 10,30; 14,9). Der Geist Gottes hilft jedem dabei.

„*Als Glaubende gehen wir unseren Weg, nicht als Schauende.*“ (2Kor. 5,7)

Dr. Manfred M. Zeindlinger
Diakon

Erstkommunion 2018



Fotos: Josef Egger

Ein unvergesslicher Tag bleibt der Christi-Himmelfahrtstag 2018 für die 32 Erstkommunionkinder, die am 10. Mai Jesus zum ersten Mal im Heiligen Brot empfangen durften. Die Sonne leuchtete mit den strahlenden Augen der Kinder um

die Wette und die Freude war überall spürbar. Das diesjährige Thema lautete: „Du bist eine Blume im Garten Gottes“.

Danke an Religionslehrer Christoph Schatzl, die Klassenlehre-

rinnen Stefanie Kuntner und Andrea Bojdunyk, Annemarie Hauer und die Kinder der 3. Klassen, die durch ihre Musik die Feier so festlich gestalteten. Ein herzlicher Dank an die Tischmütter und alle Eltern, die so viel beigetragen haben, dass dieser Tag so schön werden konnte.



*Pfarrassistentin
Anna-Maria Marschner*

Oma-Opa-Enkerl-Gottesdienst

Eine besondere Feier, die die Beziehung der Großeltern zu ihren Enkeln in den Mittelpunkt stellt, ist der Oma-Opa-Enkerl-Gottesdienst. Die Schar der Besucher wächst jährlich, was unsere Pfarrassistentin Anna-Maria Marschner und unsere pfarrliche Mitarbeiterin Christiane Praxmarer natürlich freut. Der fröhliche Mitmach-Gottesdienst er-

zählte die Geschichte als Jesus mit den Jüngern den See überquerte, die Jünger aber durch den starken Wind und die Wellen solche Angst bekamen, dass sie den schlafenden Jesus weckten. Er aber beruhigte die Jünger, den starken Wind und die Wellen, und sie wunderten sich sehr über seine Macht.

Ein Highlight für die Kinder ist die gegenseitige Segnung mit Weihwasser, bei der die Enkerl auch den Großeltern ein Kreuz auf die Stirn machen dürfen. Sorgfältig ausgewähltes Liedgut zum Mitantzen lenkt die Aufmerksamkeit der Kinder immer wieder auf das Wesentliche und mit dem gemeinsamen Brotteilen wurde der Gottesdienst geschlossen. Es ist eine Freude zu sehen, wie stolz die Großeltern mit ihren Enkeln diese extra für sie gestaltete Feier besuchen.



Fotos: Ingrid Hummer

Ingrid Hummer

Jubiläumswallfahrt



Die 150. Gelöbniswallfahrt von Gschwandt nach Traunkirchen um Glück und Segen im Leben bleibt für alle, die dabei waren, ein unvergessliches Erlebnis!

Begleitet von den Klängen der Bläser machten sich 60 Personen zu Fuß auf den Weg nach Gmunden, dort kamen noch einige Wallfahrer dazu, sodass 85 Personen mit dem Schiff nach Traunkirchen fahren. Am Weg wurden der Rosenkranz gebetet und Marienlieder gesungen. Auch in Traunkirchen erwarteten uns weitere Pfarrmitglieder, somit feierten ungefähr 100 Personen die Festmesse in der Pfarrkirche Traunkirchen. Das Wetter hätte nicht prachtvoller sein können, und der Blick auf den Traun-

see vom Kalvarienberg, wo wir den Kreuzweg beteten, war umwerfend schön!

Ein kleines Team bereitete den Mittagsimbiss vor, der uns im Klosterhof erwartete. Bei diesem Sommerwetter gönnten sich danach noch viele ein gutes Eis, bevor es glücklich und erfüllt heimwärts ging.

Mein besonderer Dank gilt Hans Schobesberger für die Leitung der Gelöbniswallfahrt seit über 20 Jahren und dem Vorbereitungs-Team. Insbesondere jenen, die sich in den Dienst der Verköstigung aller Wallfahrer gestellt haben, ein herzliches Vergelt's Gott!

Anna-Maria Marschner



Fotos: Josef Egger und Magdalena Lahninger



MitarbeiterInnenfest

Auch heuer hat die Pfarre wieder alle ehrenamtlichen MitarbeiterInnen vor dem Sommer zu einem Abschlussfest des Arbeitsjahres eingeladen. Leider spielte das Wetter nicht mit, sodass der Abend nicht im Pfarrhofsgarten stattfinden konnte. Der sehr guten Feier-Stimmung tat dies keinen Abbruch.

Den Auftakt bildete in der Kirche eine besonders schwungvolle Messe. Das Lied „Freude kann Kreise ziehen“ klang im Pfarrsaal weiter, wo bei Speis und Trank weitergefeiert wurde. Ein Rückblick mit Fotos, ein Gewinnspiel mit Quizfragen und herzliche Dankesworte machten den Abend zu einem feierlichen Miteinander. Ein großes DANKE den über 200 Ehrenamtlichen für ihren Dienst!

Pfarrassistentin Anna-Maria Marschner



Danke



Fotos: Magdalena Lahninger

Please fasten your seatbelts.... JS- und Minilager 2018 am Kampesberg



Am 25. Juli starteten wir mit 26 Kindern für 5 Tage ins JS- und Minilager unter dem Motto „Reise durchs Universum“. Und was sollen wir sagen? Es war einfach unglaublich! Unglaublich lustig, spannend, mitreißend, rührend, schön, herausfordernd, ...

Wir wissen, dass wir es bei unseren JS- und Mini-Kindern mit der Crème-de-la-Crème der Kinder Gschwandts zu tun haben. Grund genug also, ein dementsprechendes Programm aufzufahren mit Vormittags-, Nachmittags- und Abendaktivitäten, damit nur ja keine Langeweile aufkommen kann. Es wurden Wasserschlachten ausgefochten, Freunde eingegipst und intergalaktische Wettkämpfe

ausgetragen. Die Kinder konnten Teamgeist beim Nachtgeländespiel und Köpfchen und Kreativität beim Rätsel-Such-Spiel beweisen. Außerdem gab es u.a. Tanzworkshops, Bastelstationen, Zauberei und eine Tischfußballmeisterschaft. Und was wäre ein JS- und Minilager ohne Lagerfeuer und Kinderdisco? Eben. Das dachten wir uns auch und ließen die Scheite knacken und die Boxen krachen.

Unsere Sabine (Stelzhammer) hat dafür gesorgt, dass wir gut versorgt waren mit Spaghetti, Fleischlaibchen, Nudelsalat und anderen Köstlichkeiten. Bettina Plasser, Anita Lahninger, Nikki Krautgartner und Karin Holzinger haben Sabine dabei unterstützt. Vielen lieben

Dank dem ganzen Küchenteam – das Essen war unübertrefflich und optimal zielgruppenorientiert!

Die Vorbereitungen fürs Lager 2019 laufen bereits - wir freuen uns schon riesig darauf!

*Liebe Grüße,
eure JS- und Mini-Leiter*

By the way: Lust, Teil unseres lebhaften Leiter-Teams zu werden? Dann melde dich gerne bei Martin Reiter (0650/8704816) oder Susi Ziegler (0650/4505438)!



40 Jahre Kindergarten Gschwandt: ein buntes Fest für Groß & Klein



Das Großaufgebot bunter Luftballons im Anschluss und der stimmungsvolle Festgottesdienst waren nur zwei der Highlights zum 40-jährigen Bestehen des Kindergartens. Viele Spiele- und Mitmachstationen, ein Märchentheater und eine eigens gestaltete Kindergartenfahne machten das Fest für Groß und

Klein zu etwas Besonderem. Monika Weißmann und ihr Team waren gemeinsam mit Eltern tatkräftig im Einsatz, um mit Speis und Trank sowie Kaffee und Kuchen die große Anzahl der Besucher zu verköstigen. Sonnenschein und viele lachende Gesichter - strahlender hätte

der Tag kaum sein können. Ein großes Danke an alle, die diesen Tag für die Kinder und Familien so wunderschön gestaltet haben!

Magdalena Lahninger



Fotos: Magdalena Lahninger



Neues aus Kindergarten und Krabbelstube der Pfarrcaritas Gschwandt

96 Kinder besuchen derzeit unseren Kindergarten, 31 davon sind Schulanfänger. In den nächsten Monaten werden noch mehrere Kinder aufgenommen.

Die Kinder werden in vier Regelgruppen und einer Integrationsgruppe (bei drei Integrationskindern max. 15 Kinder) betreut, somit sind in unserem Kindergarten wie-

der fünf Gruppen untergebracht. Die Krabbelstube besuchen derzeit 10 Kinder im Alter von eineinhalb bis drei Jahren an zwei bis fünf Tagen.

In unserer Einrichtung sind derzeit acht Pädagoginnen, sechs Hilfskräfte und zwei Raumpflegerinnen beschäftigt.

Allen Kindern, Eltern und Kollegin-

nen einen guten Start ins Kindergarten/ Krabbelstubenjahr 2018/19.

*Monika Weißmann
Leiterin Kindergarten und
Krabbelstube*

Zum Martinsumzug am
Do, 8. November 17:00 Uhr
laden wir herzlich ein.

40 Jahre Heimat- und Kulturverein



Foto: Joachim Gamsjäger

Anlässlich des 40-jährigen Bestehens unseres Heimat- und Kulturvereines feierte die Pfarre Gschwandt Ende August einen Festgottesdienst in der Pfarrkir-

che. Musikalisch gestaltet durch die Sängerrunde Gschwandt – die ebenfalls ihren 40sten Geburtstag feiert - wurde die Messe einmal mehr zu einem Ohrenschaus.

Pfarrmoderator Alois Kainberger regte an, sich Gedanken zu machen, was Kultur eigentlich ist: Alles was wir tun und wie wir es tun.

Im Besonderen hervorzuheben ist das Engagement des Heimat- und Kulturvereines im Zusammenhang mit der Revitalisierung der Marterl und Kleindenkmäler in unserer Gemeinde.

Im Anschluss an den Gottesdienst fand sich die Gemeinde in der Veranstaltungshalle zum Radiofrühschoppen mit Peter Gillesberger ein.

Ingrid Hummer

Segnung der Traunbrücke und Traunseetram

Ein besonderes Ereignis war für uns die Eröffnung der Traunseetram in Gmunden. Voll Freude nahmen wir an der Segnung der Traunbrücke teil, die unsere Pfarrassistentin Anna-Maria Marschner vornahm. In einer sehr stimmigen, kurzen, ökumenischen Feier - gemeinsam mit dem evangelischen Pfarrer Alexander Hagmüller - fand sie wie immer die richtigen Worte.

In ihrem Segensgebet schloss sie alle SchülerInnen, WochenmarktbesucherInnen, Familien und Nachtschwärmer, die die Brücke benutzen werden, ein. Mit ihren herzlichen Worten machte sie - genau an ihrem Geburtstag - allen BesucherInnen ein wunderbares Geschenk.

Ursula Uhl



Foto: Alfred Marschner

Neues aus der Pfarre Gmunden – Ort



Seit 2. September findet in der Pfarrkirche Gmunden-Ort, Miller von Aichholz-Straße 25, jeden

Sonntag um 19 Uhr eine Abendmesse für das ganze Dekanat statt. Die Priester aus dem Dekanat teilen sich diesen Dienst auf. Alle sind herzlich eingeladen dieses Angebot zu nutzen!

Taizè-Gebet

Am 21. September fand ebenso in der Kapelle der Pfarrzentrens Gmunden-Ort erstmals ein Taizè-

Gebet statt, das es nun regelmäßig jeden 3. Freitag im Monat geben wird. Der Pfarrgemeinderat der Pfarre Gmunden-Ort freut sich, wenn diese neuen Angebote eine Bereicherung für viele sein werden und wir so im Dekanat gemeinsam Glauben leben und feiern.

Ehrungsfeier



Unter diesem einprägsamen Motto gestaltete der Kirchenchor Gschwandt am Freitag, 14. September, eine sehr stimmungsvolle Vesper. Sie bildete den Auftakt zu einem Festakt, in dessen Mittelpunkt Prof. OSR Dipl.-Päd. Walter Kienesberger die Ehrenbürgerurkunde verliehen und Pfarrmoderator KonsR Alois Kainberger mit dem Ehrenring der Gemeinde Gschwandt ausgezeichnet wurde. Zweifellos haben die beiden Geehrten den richtigen Weg gewählt, die richtigen Entscheidungen getroffen und sich in vielfacher Weise ihr Leben lang als „Weltverbesserer“ (im positivsten Sinn des Wortes) eingesetzt. Die öffentliche Würdigung kann daher nur als höchst gerechtfertigt betrachtet werden. Mit einem schwungvollen Ständchen begleitete die Musikkapelle

Gschwandt die Festgäste in die Veranstaltungshalle.

Durch den Festakt führte Bgm. Fritz Steindl, der in herzlichen Worten die Dankbarkeit der Gschwandtner Bürgerinnen und Bürger zum Ausdruck brachte. Musikalisch gestaltet wurde die Feier von der Köcker-Musi, der Dir. Kienesberger besonders verbunden ist, und die immer wieder souverän seine Stücke (ur)aufführt.

In der Laudatio für Alois Kainberger (gehalten von Pfarrassistentin Anna-Maria Marschner) wurde besonders auf seine bescheidene, tief gläubige Haltung und sein unermüdliches, menschliches wie vorbildlich seelsorgerisches Wirken in und um Gschwandt hingewiesen. Der Überreichung der Ehrenurkunde an Walter Kienesberger ging die Festrede Ferdinand Lachingers (Mitglied des Bundesvorstandes der öst. Musikvolksschulen) voraus. In kurzweiliger Form würdigte er das langjährige, von Teamgeist



Fotos: Alexandra Höller

geprägte, innovative, überaus verdienstvolle Wirken des Pädagogen und Komponisten. Weit über die Gemeindegrenzen hinaus werden die von ihm komponierten Stücke, deren Vielfalt Bewunderung auslösen, aufgeführt. Mit einem sehr liebevoll zubereiteten Buffet (verantwortlich zeichneten die Mitglieder des Ausschusses „Gesunde Gemeinde“) neigte sich das gelungene Fest sehr spät dem Ende zu.

Anneliese Fuchshuber

Jubelhochzeit

Hört nie auf anzufangen – fangt nie an aufzuhören.

Insgesamt 18 Paare sind der Einladung gefolgt, ihr Ehejubiläum gemeinsam in einem Festgottesdienst zu feiern. Musikalisch wurde das Ereignis von Walter Kienesberger an der Orgel und den Solisten Annemarie Hauer und Christian Havel perfekt gewürdigt. Anna-Maria Marschner verglich die Ehe mit Bäumen, deren Wurzelwerk Halt gibt, wie die Basis einer Ehe und die reiche Früchte tragen können. In den letzten 25, 50, 60 und 65 Jahren Ehe haben die Paare so einiges an Unwettern, Astbrüchen und fauligen Früchten durchlebt. Durch die Liebe und Treue zueinander und durch Gottes Lie-



be haben diese Schwierigkeiten ihre Wurzeln nur weiter gestärkt. In der ehelichen „Inventur“ waren die Paare gefragt, sich Gedanken zu machen über das bereits Geschaffene bzw. über Dinge, die ihr Ehebaum für sein Gedeihen noch brauchen könnte. Das neuerliche

Eheversprechen bestärkte die Paare, wieder neu JA zueinander zu sagen, in Liebe und Treue, solange sie leben.

Ingrid Hummer



Katholische
Frauenbewegung

Wein Lese Fest



Dienstag, 9. Okt. 2018

19:30 Uhr Abendgottesdienst

20:15 Uhr Pfarrheim Gschwandt



Kabarettprogramm

"Glaubn hoasst nix wissen..."

mit Lydia Neunhäuserer

Für erlesene Weine ist gesorgt



Kath. Frauenbewegung
Bücherei



Mi, 07. November
19:00 Uhr **Impulstreffen der KFB**, Dekanat Gmunden
Pfarrsaal Altmünster

Fr, 30. Nov. bis Sa, 01. Dez.
Gschwandtner **Adventmarkt**, der Reinerlös des Adventmarktes wird zur Gänze für die Renovierung der Pfarrkirche verwendet. Wir freuen uns über Ihre Keks- und Kuchenspenden und bedanken uns im Voraus dafür!

Anna Reiter

KMB

Runde Jahrgänge bei der KMB:

Am 18. Juni traf sich die KMB zum Mittagessen beim Baumgartenwirt mit folgenden Jubilaren.

Johann Holzinger 80
51 Jahre Mitglied

Franz Kronberger 80
44 Jahre Mitglied

Maximilian Lang 70
39 Jahre Mitglied

Helmut Ramp 70
25 Jahre Mitglied

Karl Spitzbart 70
45 Jahre Mitglied



Maria Himmelfahrt Tag der Tracht



Traditionell beging die Goldhaubengruppe auch in diesem Jahr den Tag der Tracht – Gott sei Dank – bei Sonnenschein. In den frühen Morgenstunden machten sich die Frauen auf zum Toagstampern, Aussaschlogn, Schleifen, Ausziagn, Bocha, Schlichtn und schließlich zum Verkaufen der köstlichen Bauernkrapfen.

Tags davor waren die mühevoll gesammelten Kräuter zu den grünen Büscherl gebunden worden, die Trockensträuße waren bereits fertig.

Den Gottesdienst gestaltete unser Pfarrmoderator Alois Kainberger mit Unterstützung der Goldhauben an diesem besonderen Marienfeiertag wieder äußerst festlich. Er wies uns an, mit offenen Augen durch unsere Natur zu gehen und deren Pracht und Schönheit bewusst zu genießen. Nach der Kräutersegnung bereiteten die Goldhaubenfrauen noch mit Kaffee und Krapfen am Kirchenplatz Freude.

Ingrid Hummer

Am 8. Juli feierten wir die Bergmesse beim „Schwarzen“ am Hongar. Wir waren eine kleine, aber feine Gruppe.

Nach der Messe war es noch gemütlich im Gastgarten, und die Wanderung vom Kronberg mit schöner Aussicht hat allen gut gefallen.

Helmut Ramp



Pfarrwallfahrt 2018



Die Pfarrwallfahrt am Sa, 13.10. führt uns heuer wieder zum Friedenskreuz am Oberkaibling und zur Wallfahrtskirche Heiligenleithen in Pettenbach.

Herzliche Einladung an die gesamte Pfarrbevölkerung mitzugehen oder mit dem Auto zu kommen. 100m vom Friedenskreuz entfernt sind genug Parkplätze vorhanden!

Programm:

- 06:00 Abgang
Gschwandt Kirchenplatz
- 09:30 Frühstück in Viechtwang
- 10:30 Andacht in der Kirche
- 11:00 Abgang Viechtwang
- 11:15 Abg. Heiligenleithen Kirche
- 12:30 Messe beim Friedenskreuz
- 14:00 Mittagessen
Gasthaus Holzing, Gehzeit
vom Kreuz ca. 30min
- 17:00 Heiligenleithen
Schlussandacht Gehzeit
vom Gasthaus ca. 40min

Alle Zeitangaben sind ungefähre Angaben und können sich geringfügig verschieben.

Bei Schlechtwetter gibt es Ersatzprogramm - fix ist in jedem Fall:

- 10:30 Andacht Kirche Viechtwang
- 14:00 Mittagessen
Gasthaus Holzing
- 17:00 Heiligenleithen Kirche
Schlussandacht

Anmeldung: Zettel liegen in der Kirche und bei SPAR Wallner auf. Abgabe bitte bis 11.10. bei SPAR Wallner

Klemens Portenschlager

missio
Weltmissions-Sonntag
21. Oktober

„Jeder gebe, wie er es sich in seinem Herzen vorgenommen hat, nicht verdrossen und nicht unter Zwang; denn Gott liebt einen fröhlichen Geber.“

2 Korinther 9,7

missio ✚

Dank an die guten Feen

Ein herzliches Danke möchte ich Frau Margarete Spitzbart aussprechen, die nun insgesamt 15 Jahre den Pfarrhof und das Pfarrheim geputzt hat.

Da sich letztes Jahr niemand gefunden hat, ihren Dienst zu übernehmen als sie in Pension ging, erklärte sie sich sogar bereit, noch einmal zu verlängern. Nun konnte Greti mit 31. Juli 2018 endlich in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Ich danke ihr ganz besonders für die zusätzlichen treuen Dienste, die sie ohne viel darüber zu reden einfach Woche für Woche machte: Die Müllcontainer zur Straße stellen oder die Mistkübel am Kirchen-

platz ausleeren. Danke für jede Extra-Meile der Liebe, liebe Greti!

Herzlich willkommen heißen möchten wir als Mitarbeiterin in unserer Pfarre für die Reinigung Frau Petra Brutter, die am 1. August ihren Dienst angetreten hat. Was nützt ein neu renovierter Pfarrhof, wenn er nicht sauber und einladend ist?

Danke für deine Bereitschaft, dich in den Dienst der Menschen zu stellen, liebe Petra. Wir wünschen dir viel Freude bei deiner Arbeit!

Anna-Maria Marschner



Ministrantenprofis im Gespräch



Monika Auinger im Gespräch mit Martin Reiter und Michaela Hauer.

Monika Auinger: Martin, seit wann ministrierst du selber?

Martin Reiter: Seit meinem 8. Lebensjahr, also jetzt schon mehr als 20 Jahre.

M.A.: Michaela, du warst ja auch selber schon Ministrantin, seit wann werden in Gschwandt auch Mädchen aufgenommen?

Michaela Hauer: Ich habe nach meiner Erstkommunion 1994 begonnen. Das war auch das erste Jahr, in dem unter Pfarrer Palmethofer Mädchen ministrieren durften.

M.A.: Martin, wie lange bist du schon Ministrantenleiter?

M.R.: Seit 12 Jahren, Christine Rossmann hat mich damals auf Initiative von Maria Fererberger gefragt.

M.A.: Michaela, du betreust mit Unterstützung von Jakob Kronberger und David Steinhäusler die Volksschulministranten, davon 10 neue Ministranten aus den dritten Klassen. Worin genau besteht deine Aufgabe?

M.H.: Jakob, David und ich machen die Spielstunden, die sind rein zum Spaß und fürs Teambuilding gedacht. Jakob und David sind da wirklich ein doppelter Jackpot für mich. Einerseits waren sie gerade noch selber JS-Kids und wissen sehr genau, welche Spiele lustig sind und andererseits sind sie auch fachlich als Minis natürlich Profis. Wenn also Fragen auftauchen, kann da geholfen werden.



M.A.: Martin, wie viele Minis hast du während dieser Jahre in etwa ausgebildet?

M.R.: Das variiert von Jahr zu Jahr, manchmal sind es 10 pro Jahr, manchmal aber auch nur 4, also grob geschätzt ca. 60.

Wie läuft eine Mini-Stunde mit den neuen MinistrantInnen ab? Wie lange dauert es, bis die Jüngsten den Dienst am Altar beginnen dürfen?

M.R.: Zu Beginn starten wir mit den grundlegenden Dingen, die man immer braucht, wie Einzug/Auszug, Aufstellung. Dann lernen und wiederholen wir gemeinsam den Mess/Wortgottesfeierablauf und bauen Schritt für Schritt die Dienste ein. Zum Abschluss üben wir die selteneren Dinge, wie Weihrauch, Klapperln,...

Erstmals wirklich ministrieren dürfen die „Neuen“ nach der Aufnahme zu Christkönig. Nach einer kurzen Zeit, in der das Gelernte noch gefestigt werden muss, können die meisten bereits nach einigen Wochen alleine ministrieren. Das funktioniert dank der Unterstützung der Älteren meist sehr gut.

Was sind die wichtigsten Aufgaben eines Ministranten? Wann sind die arbeitsintensivsten Zeiten für dich und deine Schar?

M.R.: Da sein 😊 – das Ministrieren alleine ist ja schon ein Dienst; ansonsten ist das Schwierigste, denke ich, das Läuten. Die meisten können den Dienst, aber sie trauen sich manchmal einfach noch nicht so.

Am meisten geprobt wird natürlich zu den Hochfesten und da besonders die Karwoche, Ostern und Weihnachten. Ansonsten machen wir unterm Jahr Proben, wenn wir merken, dass wir etwas ein bisschen mehr üben sollten.

M.A.: Was ist eure Motivation euch neben einem ausgefüllten Berufsalltag für die Ministrantenzeit zu nehmen?

M.R.: Es ist sehr spannend mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten. Zeitlich ist alles eine Frage der Einteilung. Eine große Hilfe sind und waren immer auch die Helfer, die meist große Minis sind. Und natürlich auch, dass uns/mir die Pfarrleitung einen großen Freiraum bei der Planung lässt, wodurch alles flexibler wird.

M.H.: Für mich gehören Mini-Gruppenstunden einfach zu einer glücklichen Kindheit dazu. Es hatte sich halt kein Gruppenleiter gefunden, deshalb habe ich das dann übernommen. Dass wir jetzt ein 3er-Team sind für die Spielstunden, ist natürlich super genial.

M.A.: Gibt es ein Erlebnis mit den Ministranten, das euch besonders in Erinnerung geblieben ist?

M.R.: Spontan fällt mir da ein: wie ich zu ministrieren begonnen habe, waren wir damals mehr als 60 Minis und zu den Hochfesten oft 30 Ministranten/innen in der Messe – da war wenig Platz zum Umfallen in der Sakristei 😊.

M.H.: Viele, aber spontan fällt mir ein, dass mich schon in der zweiten Stunde eine Ministrantin ehrfurchtsvoll angesehen hat und gefragt hat „Woher kennst du nur die ganzen Spiele?!“ Wenn ich daran denke, muss ich immer kichern ...

Monika Auinger

„Mutig und gestärkt in die Zukunft“ Firmvorbereitung 2018/19

Alle Jugendlichen, die bis zum 31. August 2019 das 14. Lebensjahr vollenden, sind zur Vorbereitung auf die Firmung herzlich eingeladen.

Anmeldungen im Pfarrbüro:
Sa, 13. Oktober 10:00 - 12:00 Uhr
oder
Di, 19. Oktober 18:00 - 20:00 Uhr

Anmeldeformulare werden ab Mitte Oktober in der Pfarrkirche aufliegen, zusätzlich werden alle Jugendlichen im entsprechenden Alter persönlich angeschrieben.

Beginn der Firmvorbereitung:
Fr, 30. November
18:00 Uhr im Pfarrsaal Gschwandt

Pfarrfirmung Sa. 18. Mai 2019
um 10:00 Uhr mit Bischofsvikar
Dr. Adi Trawöger.

Für Fragen und weitere Informationen stehe ich sehr gerne unter der Telefonnummer 0676/8776-6108 zur Verfügung!

Sabine Stelzhammer

Wir haben Platz für dich!

... und deine Freunde!



„Ich muss nur noch
kurz die Welt retten...“

Tim Benzko

Egal ob Musiker, Sportler, Stubenhocker, Handwerker, Tagträumer, Nachtschwärmer, Schauspieler oder Realisten – hier bist du WILLKOMMEN - hier wirst du gebraucht!

Nicht nur Pläne schmieden sondern handeln um etwas zu verändern.

Nicht nur konsumieren und kritisieren sondern mitgestalten.

Nicht nur likes und followers sondern echte Gemeinschaft.

Nicht nur im Ort sondern in ganz Österreich unterwegs sein.

Wir wollen eine Gemeinschaft sein, die sich einbringt und die Welt verändert....

Darum brauchen wir wieder eine PFARR-JUGEND!

In unserem Pfarrhof erwartet dich ein neuer JUGENDRAUM, in dem noch 13 alte Stühle auf einen neuen Anstrich warten.

Gib ihm deine persönliche Note und gestalte **dein eigenes Kunstwerk!**



Foto: Pfarre Offenhausen

Wenn du über 14 Jahre alt bist, bei der katholischen Jugend Gschwandt dabei sein oder mehr darüber wissen willst, oder du einfach nur Lust auf diese gemeinsame Aktivität hast, dann melde dich an!

Im Pfarrbüro oder bei mir unter der **Telefonnummer 0676 / 8776-6108**

„Kreativ-Werkstatt Jugendraum“
20. Oktober 2018, 14:00 bis 18:00 Uhr
Pfarrhof Gschwandt, Hillingstraße 14

Ich freue mich auf dich!

Sabine

Spiegelgruppe

Auch heuer startete im September wieder der Spiegel-Treffpunkt im Pfarrheim mit folgendem Programm:

Babyspielegruppe mit Begleitung

immer Montag von 9:00 -10:30 (mit Tamara Zahrl)
Start: 17. September

Ich freue mich auf eure Anmeldungen und erwarte euch!

Tamara Zahrl
0650/403 20 44



Auch im Sommer war bei uns im Spiegel-Treffpunkt viel los. **WIR HABEN RENOVIERT!**

Mit fleißigen Helfern haben wir ausgemalt, anfällige Reparaturarbeiten vorgenommen und auch neues Spielzeug gekauft!

Nun werden wir mit dem aktuellen Programm starten und freuen uns in der Babyspielegruppe auf neue Gesichter, viel Spaß beim Singen, Reimen, Basteln und Experimentieren. Während die Mamas sich bei Kaffee austauschen, können die Kleinen erste Spielerfahrungen sammeln und Kontakte knüpfen.

In der Loslassgruppe machen die Kinder erste Erfahrungen alleine und bereiten sich so optimal auf den Kindergarten vor. Derzeit sind noch zu wenige Kinder ange-

meldet, als dass wir eine Gruppe beginnen könnten. Gerne bin ich bereit zu starten, wenn sich genug Eltern bei mir melden.



Passend zur Jahreszeit greifen wir aktuelle Themen auf und basteln dazu immer etwas Neues. Im Winter werden wir gemeinsam Kekse backen, Christbaumanhänger gestalten und uns auf den kommenden Schnee mit Spielen und Bastelleien vorbereiten.

Der Heimat- und Kulturverein Gschwandt präsentiert

Lügen haben kurze Beine

Lustspiel in 3 Akten von Hermine Standler



Freitag	Sonntag	Samstag	Sonntag	Samstag	Sonntag	Sonntag
28.09.	30.09.	06.10.	07.10.	13.10.	14.10.	14.10.
20:00	20:00	20:00	20:00	20:00	14:00	20:00
Samstag	Sonntag	Donnerstag	Freitag	Sonntag	Sonntag	Mittwoch
20.10.	21.10.	25.10.	26.10.	28.10.	28.10.	31.10.
20:00	20:00	20:00	20:00	14:00	20:00	20:00

Eintritt: Kinder € 5,- | Erwachsene: € 10,-

Die Vorstellungen finden im **Pfarrheim Gschwandt** statt
Reservierungen täglich von 16:00 - 18:00 Uhr unter 0660 22 05 940
Der Reinerlös kommt karitativen Zwecken zugute!



Gasthaus - Silberfuchs
Tel. 07162 82846
Leuchtsaasestraße 79, 4810 Gronnen

Im Pfarrsaal wird wieder Theater gespielt!

Die Theatergruppe spielt mit „**Lügen haben kurze Beine**“ auch heuer wieder ein lustiges Verwirrspiel der Innviertler Autorin Hermine Standler.

Die Gruppe setzt sich aus neuen und altbewährten GschwandtnerInnen zusammen, geprobt wird bereits seit Anfang des Sommers. Da der Reinerlös - wie auch in den vergangenen Jahren - gespendet wird, freuen wir uns über zahlreichen Besuch - ein Teil des Erlöses kommt heuer der Innenrenovierung der Pfarrkirche zugute.

Und wie immer gilt: Wer als erstes reserviert, darf vorne sitzen - es warten garantiert kurzweilige Stunden auf das Publikum.

Magdalena Lahninger

**Wir freuen uns über Ihre Reservierung:
Täglich von 16-18 Uhr unter der Nummer
0660 2205940
Damit ist Ihr Sitzplatz garantiert!**

Termine Kinderliturgie 2018/19

für Kinder und Familien in der Pfarre Gschwandt



Fotos: Rene Barlian

So, 7. Oktober

Erntedankfest mit Apfel-Aktion für die Kinder

So, 11. November

Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal mit Brunch

So, 25. November

Christkönig: Familienmesse mit Aufnahme Minis/Jungschar
15:30 Uhr Kinderanbetung in der Kirche

Sa, 1. Dezember

16 Uhr Adventkranzsegnung

So, 2. Dezember

1. Advent – Familiengottesdienst

So, 9. Dezember

2. Advent – Familien-Wortgottesfeier
16:00 Uhr Andacht f. Angehörige früh verstorbener Kinder

So, 16. Dezember

3. Advent – Familiengottesdienst
11 Uhr: Segensfeier für Schwangere

So, 23. Dezember

4. Advent – Familiengottesdienst

Mo, 24. Dezember

16:00 Uhr Kinderweihnacht

So, 20. Jänner

Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal mit Brunch

So, 3. Februar

Kindersegnung im Kindergarten

So, 3. März

Faschings-Familiengottesdienst in der Kirche mit den Clowns Tini und Eva

Mi, 6. März

16:00 Uhr Aschermittwoch-Andacht für Kinder im Pfarrsaal

So, 17. März

Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal mit Brunch

So, 14. April

Palmsonntag - Familiengottesdienst

Fr, 19. April

Kinderkreuzweg
15:00 Uhr Pfarrheim

So, 21. April

Ostersonntags-Familiengottesdienst in der Kirche

So, 5. Mai

11:00 Uhr: Segensfeier für Schwangere

So, 12. Mai

Muttertag – Familiengottesdienst

Di, 21. Mai

15:30 Uhr Oma-Opa-Enkerl-Gottesdienst in der Kirche

So, 16. Juni

Kindergartenmesse

So 30. Juni

Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal mit Brunch

**wenn keine Uhrzeit angegeben ist: 9:30 Uhr; wenn kein anderer Ort angegeben ist: Pfarrkirche Gschwandt*

Wir freuen uns auf euer Kommen!

*Das Kinderliturgie-Team:
Beate Barlian, Michaela Hauer,
Elisabeth Heer, Anita Kothmayr,
Anna-Maria Marschner,
Andrea Pflügl, Johanna Reiter*



Familiennachrichten

Taufen

17. März » **Isabell**

Anita und Dominic Raiger
Schulleiten 12

2. April » **Martin**

Cornelia und Herbert Hutterer
In der Straß 15

5. Mai » **Lina**

Julia Minimayr und Christian Reiter
Gmundner Straße 23

5. Mai » **Jan**

Carola Kögelberger und Markus
Weißmann
Kirchenweg 7

6. Mai » **Finnja**

Isabella Holzinger und Christoph
Gillesberger-Harringer
Flachberg 38

26. Mai » **Matheo Iason**

Katharina Forstinger
Linz

26. Mai » **Victoria**

Claudia Lopez Fabian und
Matthias Secklehner
In der Straß 3

10. Juni » **Olivia Emma Aurelia**

Martina Amon und
Thomas Spitzbart
Scharnstein

24. Juni » **Matthias**

Anna-Maria Thallinger und
BSc Christoph Haas
Flachberg 43

1. Juli » **Valentina**

Carolin Kronberger und Hannes
Hutterer
Moos 23

5. Aug. » **Gabriel**

Melanie Hüttner und Florian
Eckmair
Gmundner Straße 7

18. Aug. » **Lorelie-Leni**

Silvia und Ralf Kempfner
Dorf 25

25. Aug. » **Raphael Alexander**

Sabine und Alexander Pesendorfer
Gmunden

1. Sept. » **Mara Sophia**

Marella und Stefan Kogler
Molln

1. Sept. » **Magdalena**

Elisabeth Hörmann und Rene
Wespl
Hauptstraße 14

8. Sept. » **Mona**

Stefanie Pülzl und Bernhard
Kalleitner
Baumgarten 39

Trauungen

*Folgende Paare haben den Bund
der Ehe geschlossen:*

28. Juli

**Nicole Bauschmid und Stefan
Pühringer**, Krenglbach

25. Aug.

**DI Monika Seebacher und Franz
Gstöttinger**, Oberndorf 31

29. Sept.

**Sandra Kastinger und Bernhard
Moser**, Guselhub 2

Sterbefälle

*Wir beten für unsere lieben
Verstorbenen:*

Josef Steinhäusler

Waldbach 39
† 10.03.2018



Josefa Hauer

Rabesberg 11
† 13.03.2018



**Johannes Reittinger-
Hubmer**

Gartenstraße 3
† 30.05.2018



**Ernst Reittinger-
Hubmer**

Gmunden
† 02.06.2018



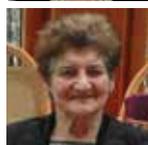
Aloisia Rametsteiner

Rabesberg 54
† 28.06.2018



Zäzilia Stadler

Gastach 4
† 30.08.2018



**Hermann
Oberkalmsteiner**

Gmunden
† 26.08.2018



Wir gedenken Herrn

Mag. Ernst Pointl,
zuletzt Pastoralas-
sistent im Dekanat
Gmunden zur Un-
terstützung aller

Pfarrren, der am 24.
August 2018 aus
dem Leben gegangen ist. Wir
danken ihm für die letzte Wort-
gottesfeier, die er in unserer
Pfarre Gschwandt am 12. August
gehalten hat und legen sein Le-
ben in Gottes Hand.



Bücherei



„Der Zopf“ von Laetitia Colombani

Die Lebenswege dreier Frauen könnten nicht unterschiedlicher sein. In Indien setzt Smita alles daran, damit ihre Tochter lesen und schreiben lernt, aber sie ist eine Unberührbare. Unberührbaren ist Bildung grundsätzlich verwehrt, sie müssen niederste Arbeit tun und haben keine Mög-

lichkeit, sich gegen Ungerechtigkeiten zur Wehr zu setzen.

In Sizilien entdeckt Giulia nach dem Unfall ihres Vaters, dass die scheinbar gut gehende Perückenfirma vor dem Ruin steht. Sowohl ihre Familie als auch die Firmenangestellten erhoffen sich von ihr, dass die Firma gerettet wird.

Und in Montreal soll eine erfolgreiche Anwältin und Mutter Partnerin in einer angesehenen Kanzlei werden, als sie von ihrer schweren Erkrankung erfährt, die sie aus der Bahn zu werfen droht.

Der Autorin gelingt es, eine Geschichte, die auch von Haaren und Perücken handelt, wie einen Zopf zu flechten.

Helene Hössinger

Weihnachtsbuchausstellung

im Rahmen des Gschwandtner Adventmarkts am Freitag, 30.11. von 15.00 bis 19.00 Uhr und Samstag, 1. Dezember von 15.00 bis 19.00 Uhr. Kommen Sie vorbei und suchen Sie sich ein gutes Buch aus!

Die nächste Ausgabe erscheint am
Freitag, 30. November 2018
Redaktionsschluss: **31. Oktober 2018**

Pfarrassistentin: Mag. Anna-Maria Marschner
» Tel. 0676 / 8776 5853, **Pfarrmoderator:**
Alois Kainberger » Tel. 0676 / 8776 5108
Pfarrsekretärin: Andrea Edthaler » Tel. und Fax 07612 / 77 249
» E-Mail pfarre.gschwandt@dioezese-linz.at » derneueruf@aon.at
Pfarrkanzlei: Hillingstraße 14, 4816 Gschwandt
Di 9-11 Uhr, 13-15 Uhr, Do 9-11 Uhr

IMPRESSUM: „Der neue Ruf“ Kommunikationsorgan der röm.-kath. Pfarre Gschwandt. Auflage 1250 DVR 0029874 (10686). Medieninhaber: PGR der Pfarre Gschwandt für die Pfarre Gschwandt. Verlagsort: Gschwandt. Hersteller: Druckerei Haider Perg
Redaktion und Layout: Monika Auinger, Andrea Edthaler, Anna-Maria Marschner, Daniela Toth
Graphische Gestaltung: Ines Madlspurger
Foto Titelblatt und S.1: Magdalena Lahninger

Neu angekauft in der Bücher

Ans Meer – Rene Freund
Unter der Drachenwand – Arno Geiger
Das Atelier in Paris – G. Musso
Das Feld – Robert Seethaler
Ein unvergänglicher Sommer – Isabel Allende
Mein Herz in zwei Welten – Jojo Moyes
Mit Mann ist auch nicht ohne – Silke Neumayer
Dunkles Arles – Cay Rademacher
Heimliche Versuchung – Donna Leon
Kaiserschmarrndrama – Rita Falk
Kluftinger – Klüpfel-Kobr
Revanche – Martin Walker

DVD

Wunder
Dieses bescheuerte Herz

Kinderbücher

Conni rettet die Tiere
Ein Esel zum Pferdestehlen
Jakob will Ritter werden
Flora Flitzebesen
Lotta Leben Volle Kanne

„Viele Wege – meine Pfade“

Kirchenkonzert

Freitag
19.10. 2018
19 Uhr

Pfarrkirche GSCHWANDT

Kompositionen von
Walter KIENESBERGER

Werke für verschiedene Besetzungen
Chorwerke und Uraufführungen

Mitwirkende:
Lukas Raffelsberger, Bernadette Filger
Sabine Reiter, Ernst Reiter
Köcker Musi
Schülerchor der MVS Gschwandt
Kirchenchor Gschwandt

VVK € 10,00 / Pfarre u. Gemeinde Gschwandt / KH Wallner
Abendkasse € 12,00 - ab 18 Uhr

Oktober 2018

So. 7. Okt.

9:30 Uhr Erntedankfest,
anschließend Agape

Di. 9. Okt.

19:30 Uhr Abendgottesdienst
Anschl. WEIN-LESE-FEST
gemeinsame Veranstaltung von
Bücherei + kfb, Kabarettprogramm:
Lydia Neunhäuserer

Do. 11. Okt.

10:00 Uhr Tag der Jung-
gebliebenen
8:00 Uhr Gottesdienst entfällt

Sa. 13. Okt.

Pfarrwallfahrt

So. 14. Okt.

8:00 und 9:30 Uhr Wortgottesfeiern

Fr. 19. Okt.

19:00 Uhr Klassisches Kirchen-
konzert
„Viele Wege – meine Pfade“

So. 21. Okt.

Weltmissionssonntag

Fr. 26. Okt. Nationalfeiertag

8:00 Uhr Gottesdienst

November 2018

Do. 1. Nov.

8:00 und 9:30 Uhr Gottesdienst
14:00 Uhr: Andacht in der Kirche,
Gebet beim Kriegerdenkmal,
anschl. Friedhofsgang,
14:30 Uhr Eintreffen am Friedhof:
Gebet für die Verstorbenen,
Ansprache und Gräbersegnung

Fr. 2. Nov.

8:00 Uhr Gottesdienst
19:30 Uhr Auferstehungsgottes-
dienst für die Verstorbenen des
vergangenen Jahres mit Lichter-
prozession & Lichtmeditation am
Friedhof

So. 4. Nov.

9:30 Uhr Gottesdienst zum Tag d.
Älteren

Do. 8. Nov.

17:00 Uhr: Martinsfest des
Kindergartens

Sa. 10. Nov.

15:00 Uhr Krankensalbungsg-
ottesdienst

So. 11. Nov.

8:00 u. 9:30 Uhr Wortgottesfeiern

Fr. 16. Nov. – Sa. 17. Nov.

PGR Klausur Vöcklabruck

So. 18. Nov.

Elisabethsonntag

So. 25. Nov.

Hl. Katharina –Anbetungstag
siehe unten

Fr. 30. Nov – Sa. 1. Dez.

Adventmarkt

Dezember 2018

Sa. 1. Dez.

16:00 Uhr Adventkranzsegnung

So. 2. Dez. – 1. Adventssonntag

8:00 Uhr Cäcilienmesse

9:30 Uhr Familiengottesdienst



Anbetungstag - Hl. Katharina von Alexandrien

Sonntag, 25. November 2018

Zeit für dich - Zeit mit Gott

Komm vorbei!

Entzünde eine Bienenwachskerze!

Nimm dir Zeit! Lass dich beschenken!



Programm:

- | | |
|------------------|---|
| 8:00 Uhr | Pfarrgottesdienst |
| 9:30 Uhr | Christkönigsgottesdienst mit Aufnahme Jungschar Kinder und MinistrantInnen
anschließend Pfarrkaffee im Pfarrsaal |
| 11:30 Uhr | Aussetzung des Allerheiligsten |
| 14:00-15:00 Uhr | Gestaltete Betstunde vom Seniorenbund - Alle sind herzlich eingeladen! |
| 15:30 Uhr | Kinderanbetung in der Kirche |
| 16:00 -19:00 Uhr | „Offene Kirche“: Gestaltete Anbetung mit zwei Musikgruppen, meditativen Texten |
| 19:00 Uhr | Feierliche Vesper mit Eucharistischem Segen und Einsetzung des Allerheiligsten |